



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)
- Maßnahmen für Anhang-II-Arten**
- Kammolch**
- 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Entschlammung
  - 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Teilentlandung (mittlerer und oberer Tümpel)
  - 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, nach Bedarf Entlandung
  - 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, nach Bedarf Teilentlandung
  - 804 Fischbesatz entfernen, regelmäßig
  - 810 Beschattende Ufergehölze entnehmen, Aufrichten
  - 810 Beschattende Ufergehölze entnehmen, nach Bedarf
  - 810 Beschattende Ufergehölze entnehmen, regelmäßig
  - 815 Fischereiliche Nutzung an Schutzobjekte anpassen
  - 890 Duldung aufkommender Ufer- und Submersvegetation
  - 890 Einbau dauerhafter Querungshilfen
  - 890 Höherer Einstau des Gewässers
  - 890 Keine Verfüllung
  - 890 Kein Fischbesatz
  - 890 Keine Fischereiliche Nutzung
- Gelbbauchunke**
- 810 Beschattende Ufergehölze entnehmen, Rotationsprinzip
- Maßnahmen im Gesamtgebiet - nicht dargestellt**
- 690 Einbau dauerhafter Querungshilfen
  - 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Rotationsprinzip
  - 802 Laichgewässer anlegen, Rotationsprinzip
  - 810 Beschattende Ufergehölze entnehmen, Rotationsprinzip
  - 819 Pflegemaßnahmen an Gewässern schonend durchführen, Herbst/Winter
  - 890 Erhalt offener Erdwege mit Fahrspuren
  - 890 Information der Waldbesitzer und Öffentlichkeit
  - 890 Offenhalten von Kleinabbaustellen
- Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Mopsfledermaus**
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten
  - 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
- Hirschkäfer**
- Maßnahmengruppe auf gleichen Flächen**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - 112 Lichte Waldstrukturen schaffen
  - 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen
- Maßnahmen für Lebensraumtypen im Wald**
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten
  - 121 Biotopbaumanteil erhöhen
  - 122 Totholzanteil erhöhen
  - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text), 9110
  - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text), 9130
  - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text), 9170
  - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text), 91E0
- Maßnahmen für Lebensraumtypen im Offenland**
- Mahd oder Beweidung**
- Mahd- und Beweidungshindernisse entfernen
  - Pflegemahd bzw. -mulchen
  - Sommermahd (einmal jährlich) ohne Düngung
  - Zweischürige Mahd ohne Düngung
  - Mahd alle 2 Jahre
  - Dreischürige Mahd ohne Düngung
  - Hüteschäferei in traditioneller Intensität
- Extensivierung**
- Nutzung extensivieren
  - Ausmagerung durch Biomasse- und Nährstoffentzug, Düngungsverzicht
  - Nutzungsauflassung (Sukzession)
- Offenhalten von Flächen und Triebwegen**
- Freihalten bzw. Freischneiden von Trieb- und Fahrwegen (Zufahrten)
  - Zurückdrängen von Gehölzen
- Maßnahmen für Gewässer-Lebensräume**
- Naturnaher Gewässerbau
  - Staupegel erhöhen
  - Uferverbauung rückbauen
  - Extensive Teichwirtschaft
- Nutzungsänderung oder -aufgabe**
- Pflanzung von Obstbäumen
  - Obstbaumbestand aufrichten
  - Gärtnerische Nutzung aufgeben
  - Entbuschung
  - Teichnutzung aufgeben
- Sonstige Maßnahmen**
- Einzäunung entfernen
  - Ablagerungen entfernen
  - Pufferzone einrichten/erweitern
  - Spezielle Artenschutzmaßnahme (RL-1- und -2-Arten, FFH-Arten)
  - Wiedervernässung

**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6528-371**  
**Anstieg der Frankenhöhe östlich der A7**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 4 von 5  
**Kartenfertigung:** 21.10.2010

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Regierung von Mittelfranken



Naturschutzplanung und ökologische Studien - Ulrich Meßlinger - Flachlandlen

Originalmaßstab: 1:10.000  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter